

# Film- und Fotodienst = Service des films et photographies = Il servizio cine-fotografico

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jeunesse et sport : revue d'éducation physique de l'École fédérale de gymnastique et de sport Macolin**

Band (Jahr): **26 (1969)**

Heft 3: **25 ans : école fédérale de gymnastique et de sport**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-997355>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Film- und Fotodienst

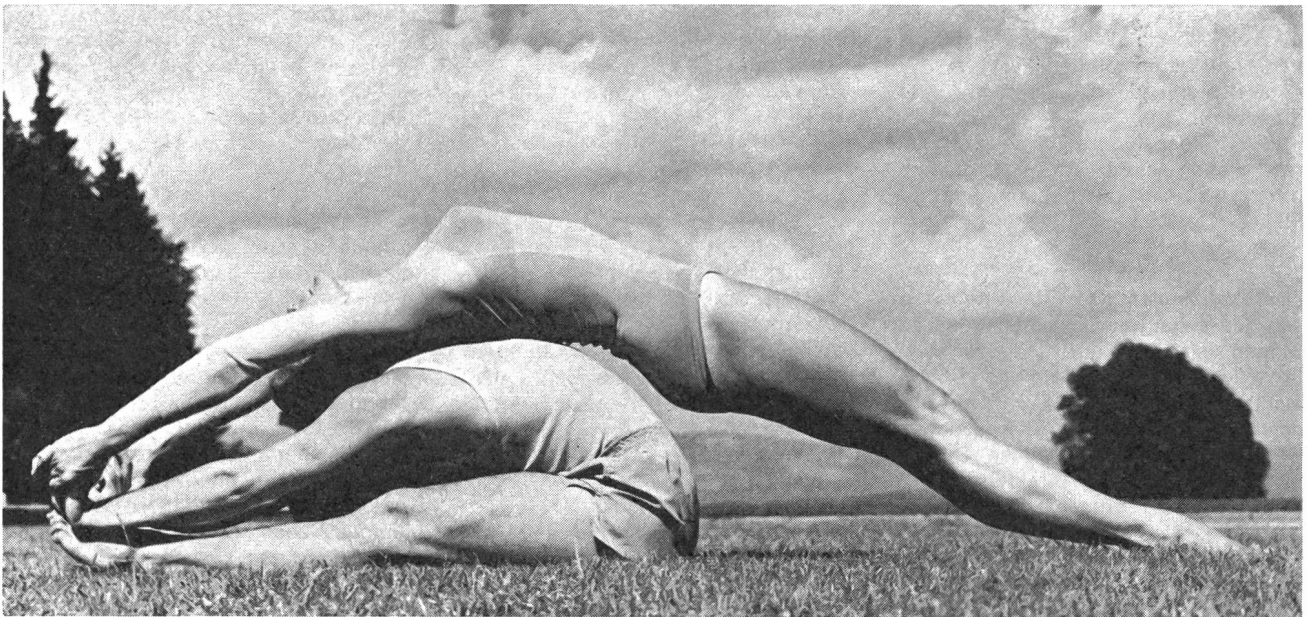
Schon die Leitung der EZV erkannte die grossen propagandistischen Möglichkeiten des Filmes. Der erste einer Reihe von Filmen, die vom Filmproduzenten Jacques Burlet in Zürich meisterhaft gedreht wurden, war der VU-Propagandafilm «Wir sind die jungen Schweizer» aus dem Jahre 1943. Der «Sport» schrieb darüber u. a.: «Den neuen Film «Was ist Vorunterricht?» sollte sich bei seinem Zuge durchs ganze Land neben den Eltern auch die Jugend ausgiebig ansehen, denn sie wird aus ihm Begeisterung schöpfen.» Die «NZZ» schloss ihre Besprechung mit dem Satz: «Je weiter sich die Wanderung des Kameramannes ausdehnt, um so mehr festigt sich in uns das Gefühl, dass dieser Film zum Volke spricht und dass ihm deshalb Erfolg beschieden sein wird.» Die «National-Zeitung» bemerkte: «Es ist kein Militarismus, es ist kein Muskelprotzenthum, es ist ein schönes, herrliches, natürliches und gesundes Leben.»

## Service des films et photographies

La direction de l'OFI avait déjà reconnu les énormes possibilités publicitaires du film. Le premier d'une série de films, tournés magistralement par le producteur Jacques Burlet à Zurich, était le film de propagande de l'EPGS de l'année 1943 intitulé «Wir sind die jungen Schweizer» («Nous sommes les jeunes Suisses»). Le journal «Der Sport» écrivit à ce sujet: «Les parents et surtout les jeunes ne devraient pas manquer l'occasion de voir le nouveau film «Qu'est-ce que l'instruction préparatoire?» lorsqu'il parcourra les écrans de notre pays, car c'est une source de l'enthousiasme». Le journal «Die NZZ» conclut ainsi: «Plus l'opérateur de cinéma élargit son objectif, plus se consolide en nous la sensation que ce film parle au peuple et que ce fait le portera au succès». Le journal «Die National-Zeitung» observa: «Il n'est ni question de militarisme, ni d'avoir «du biceps» mais il s'agit d'une vie saine, naturelle, agréable et merveilleuse».

## Il servizio cine-fotografico

Già la direzione dell'UFI seppe riconoscere le grandi possibilità offerte, nel campo della propaganda, dal film. Il primo di una serie di film, realizzati con maestria dal produttore Jacques Burlet di Zurigo, fu un film di propaganda sull'istruzione preparatoria girato nel 1943, dal titolo: «Siamo i giovani svizzeri». Lo «Sport» scrisse a questo proposito: «Il nuovo film «Cos'è l'istruzione preparatoria?» dovrebbe essere visto, oltre che dai genitori, anche dai giovani, perché esso susciterebbe certamente in essi enorme entusiasmo.» La «Neue Zürcher Zeitung» chiudeva la sua critica in merito con la frase seguente: «Quanto più l'escursione dell'operatore continua, tanto più ci si convince che questo film parla rivolto al popolo intero e che avrà un assicurato successo». La «National Zeitung» osservava: «Non é militarismo, non é esposizione di muscoli, é una vita bella, magnifica, naturale e sana».



1947 wurde der Verbindungs-, Presse- und Filmdienst in Film- und Publikationsdienst umgewandelt. Schon im Jahre vorher wurde die Produktion von Sport-Lehrfilmen aufgenommen. In den Jahren 1946 und 1969 entstanden folgende Lehrfilme:  
«Ski-Langlauf» mit Sigge Nordlund  
«Osloer Wettkämpfe (Aufnahme von den Leichtathletik-EM)  
«Skiwettkämpfe von St. Moritz» (OS)  
«Amerikaner-Meetings» (Leichtathletik)  
«Der Lauf» (Leichtathletik-Lehrfilm)  
«Die Weltbesten im Skilaut»  
«Spitzenkönner in der Leichtathletik»  
«Idla-Gymnastik»  
«Skitechnik — Skifahren» (Skilehrfilm)  
«Wie sie trainierten und kämpften» (Dreiteiliger Leichtathletik-Lehrfilm von

C'est en 1947 que le service de liaison, de presse et de cinéma fut transformé en service de publication, mais déjà un an auparavant commença la production de films sportifs d'instruction. Les films d'instruction suivants ont été réalisés entre 1946 et 1969:  
«Le ski de fond» avec Sigge Nordlund  
«Osloer Wettkämpfe» — Compétitions à Oslo — (Images des CE d'athlétisme)  
«Skiwettkämpfe von St. Moritz» — Compétitions de ski à St Moritz — (JO)  
«Amerikaner Meetings» — Meetings américains — (athlétisme)  
«Der Lauf» — La course — (Film d'instruction sur l'athlétisme)  
«Die Weltbesten im Skilaut» — Les champions de ski —

Nel 1947 il servizio «Relazioni, stampa e film» assunse il nome di Servizio di pubblicazione e cinematografico. Negli anni 1946—1969 naquero i seguenti film d'istruzione:  
«Lo sci di fondo» con Sigge Nordlund  
«Le competizioni di Oslo»  
(riprese dei CE di atletica leggera)  
«Gare di sci a St. Moritz» (GO)  
«Meetings americani» (atletica leggera)  
«La corsa»  
(film d'istruzione d'atletica leggera)  
«I migliori sciatori del mondo»  
«Campioni di atletica leggera»  
«Ginnastica Idla»  
«Sci e tecnica»  
(film d'istruzione sullo sci)  
«Come si allenarono e gareggiarono»  
(film in 3 parti d'istruzione sull'atletica

den OS in Helsinki)  
 «Chumm mach mit» (VU-Propaganda-film)  
 «Fussball-Lehrfilm» (Aufnahmen von den Fussball-WM in Bern)  
 «Die Australier in Lugano» (Tennis-Demonstrationsfilm)  
 «Das österreichische Kurzschwigen» (Skilehrkongress in Val d'Isère)  
 «La méthode française» (Skilehrkongress)  
 «Lehrgang des Geräteturnens» (Zweitteiliger Lehrfilm Barren und Reck)  
 «Orientierungslauf — Einmannorganisation»  
 «USA-Athleten als Lehrer und Wettkämpfer»  
 «Kristiania» (Ski-Lehrfilm)  
 «Kleine Herbstsinfonie»  
 «Reck»  
 (Modernes Konditionstraining)  
 «Feldhandball»  
 «Melodie des Sportes»  
 «Chum mach mit» (Kurzfassung)  
 «Skiakrobatik»  
 «Chum mach mit» (Langfassung)  
 «Rückenkraul»  
 «Hallenhandball»  
 «Wasserspringen»  
 «Rhythmus auf schmalen Ski»  
 «Sarna-Film» (Film über Hallenkonstruktion)  
 «So spielt die Weltklasse» (Tennis-Lehr- und Demonstrationsfilm)  
 «Auf Postenjagd» (OL-Lehrfilm, in Bearbeitung).  
 Stellvertretend für die unzähligen Filmrezensionen in der Tages- und Fachpresse sei hier die Besprechung des Filmes «Der Lauf» von Walter Lutz vom «Sport» zitiert:

«Der 35 Minuten dauernde Streifen ist von den initiativen Filmschaffenden der Eidgenössischen Turn- und Sportschule teilweise nach völlig neuen Gesichtspunkten erstellt worden und scheint uns daher einer besonderen Betrachtung wert. In seinen Begrüßungsworten wies der Direktor der ETS, Arnold Kaech, grundsätzlich auf die Ziele hin, die Magglingen mit seinen Filmen zu erreichen sucht, und unterstrich die Bedeutung des Films als Helfer und Mittel des Unterrichts. Er ermöglicht nicht nur in den zahlreichen Kursen der Verbände einen beträchtlichen Zeitgewinn für Lehrer und Schüler (es können zu gleicher Zeit alle sehen und profitieren), sondern ist auch in der Lage — unabhängig von den menschlichen Unzulänglichkeiten — ein Idealbild zu vermitteln. Das ist auch mit ein Grund, weshalb die ETS gerade in dieser Richtung ihre Anstrengungen weiterhin vergrößert. Heute verfügt Magglingen bereits fast in jeder Sportart über einen oder gar mehrere Instruktionfilme, die entweder erworben oder selbst hergestellt wurden. Es ist schon so, dass man sich einen lebendigeren, lehrreicheren Anschauungsunterricht als den Film kaum vorstellen kann, nicht zuletzt auch deshalb, weil er ein genaues Studium und

«Spitzenkünstler in der Leichtathletik» — L'élite de l'athlétisme —  
 «Idla-Gymnastik» — La gymnastique Idla —  
 «Skitechnik — Skifahren» — Skier et la technique — (Film d'instruction sur le ski)  
 «Wie sie trainierten und kämpften» — A l'entraînement et en compétition — (Film d'instruction sur l'athlétisme en trois parties des JO d'Helsinki)  
 «Viens avec nous» (Film de propagande de l'EPGS)  
 «Fussball-Lehrfilm» — Film d'instruction sur le football — (Images des CM de football à Berne)  
 «Les Australiens à Lugano» (Film démonstratif sur le tennis)  
 «Das österreichische Kurzschwigen» — La godille autrichienne — (Congrès des moniteurs de ski à Val d'Isère)  
 «La méthode française» (Congrès des moniteurs de ski)  
 «Lehrgang des Geräteturnens» — Enseignement de la gymnastique aux agrès — (Film d'instruction en deux parties: les barres parallèles et la barre fixe)  
 «Orientierungslauf — Einmannorganisation» — La course d'orientation, organisation individuelle —  
 «USA-Athleten als Lehrer und Wettkämpfer» — Athlètes américains, démonstrateurs et compétiteurs —  
 «Christiania» (Film d'instruction sur le ski)  
 «Kleine Herbstsinfonie» — Petite symphonie d'automne —  
 «Reck» — La barre fixe —  
 «Entraînement moderne et condition physique»  
 «Feldhandball» — Handball à onze —  
 «Melodie des Sportes» — La mélodie du sport —  
 «Viens avec nous» (Version abrégée)  
 «Acrobaties à ski»  
 «Viens avec nous» (Version intégrale)  
 «Dos crawlé»  
 «Hallenhandball» — Handball à sept —  
 «Plongeon et haut-vol»  
 «Rythme à skis de fond»  
 «Sarna-Film» — Film Sarna — (Film sur la construction de salles)  
 «Le jeu des champions» (Film d'instruction et de démonstration sur le tennis)  
 «Auf Postenjagd» — A la chasse des postes — (Film d'instruction sur la CO, en élaboration)  
 En exemple des nombreuses critiques cinématographiques dans les quotidiens et les revues spécialisées, citons la critique de Walter Lutz dans le journal «Der Sport» sur le film «La course»: «Les créateurs entrepreneurs de l'Ecole fédérale de gymnastique et de sport ont réalisé ce film de 35 minutes en partant, en partie, de points de vue tout à fait nouveaux. Ce fait vaut bien une considération particulière. Dans son discours d'accueil, le directeur de l'EPGS, Arnold Kaech, indiqua clairement les buts que «Macolin» cherche à atteindre avec ses films et souligna l'importance de la cinématographie en

leggera in occasione dei GO di Helsinki)  
 «Vieni con noi» (film di propaganda IP)  
 «Istruzione di calcio» (riprese dei CM a Berna)  
 «Gli australiani a Lugano» (tennis, film dimostrativo)  
 «Il corteggio austriaco» (Congresso d'istruzione sciistica a Val d'Isère)  
 «Il metodo francese» (Congresso d'istruzione sciistica)  
 «Insegnamento della ginnastica agli attrezzi» (film in due parti, parallele e sbarra)  
 «Corsa d'orientamento - Organizzazione individuale»  
 «Atleti USA, maestri e competitori»  
 «Cristiana» (film d'istruzione sullo sci)  
 «Piccola sinfonia d'autunno»  
 «Sbarra»  
 «Allenamento moderno di condizione»  
 «Pallamano» (all'aperto)  
 «Melodia dello sport»  
 «Vieni con noi» (edizione abbreviata)  
 «Sci acrobatico»  
 «Vieni con noi» (edizione completa)  
 «Crawl-dorso»  
 «Pallamano» (in palestra)  
 «Tuffi»  
 «Ritmo sugli sci stretti»  
 «Sarna-film»  
 (sulla costruzione di palestre)  
 «Così giocano i tennisti di classe mondiale» (film d'istruzione e dimostrativo sul tennis)  
 «Alla ricerca dei posti» (film sulla corsa d'orientamento, in lavorazione)

A rappresentanza delle numerose recensioni apparse nella stampa quotidiana e specializzata citiamo la critica di Walter Lutz dello «Sport» sul film «La corsa»:

«La pellicola, che dura 35 minuti, è stata concepita in parte, dagli intraprendenti responsabili dei film della SFGS, sotto punti di vista del tutto nuovi e, per questo, ci sembra degna di particolare attenzione. Nelle sue parole di saluto, il direttore della SFGS, Arnold Kaech, ha sottolineato soprattutto i traguardi che Macolin vuol raggiungere con i suoi film, nonché l'importanza del cinema quale collaboratore e mezzo per l'istruzione. Esso non permette soltanto nei numerosi corsi delle associazioni, agli insegnanti ed allievi di guadagnare tempo prezioso (tutti possono contemporaneamente vedere e profittare), ma è anche in grado di fornire, indipendentemente dalle lungaggini umane, una rappresentazione ideale. Questo è uno dei motivi per cui la SFGS moltiplica i suoi sforzi in questa direzione. Oggi la scuola di Macolin possiede uno o più film d'istruzione per quasi tutte le discipline sportive, film girati dalla Scuola stessa oppure acquistati. Sta di fatto che l'insegnamento visivo è più vivo, più istruttivo, anche perché esso permette uno studio approfondito e un'analisi accurata dei movimenti. Questo è un enorme vantaggio, oltre che

ein gründliches Zerlegen des Bewegungsablaufes ermöglicht. Das ist nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrer von grossem Vorteil, denn diese können ihre Kenntnisse durch das Wiederabrollen eines Streifens vertiefen, Unklarheiten aus dem Wege schaffen und erhalten überdies wertvolle Anregungen, die beispielsweise bei der Abfassung einer grundsätzlichen Anleitung (Zergliederung eines Bewegungsablaufes) von grossem Vorteil sind.

Obwohl Marcel Meier, der geistige Lenker des Magglinger Filmschaffens, und sein ausgezeichnet mit ihm zusammen harmonisierender Operateur Jakob Burlet, der die meisten ETS-Filme drehte, auch im neuesten Film bewusst auf jedes auflockernde, schmückende Beiwerk verzichten und sich nur auf das Materiell-Technische beschränkt haben, also das «Risiko der Trockenheit» eingingen, darf man ruhig sagen, dass ihnen mit dem neuen Streifen ein weiterer Volltreffer gelungen ist. Denn so sachlich der Film gegliedert ist und so sehr er sich auf das rein Technische beschränken mag, er wirkt gleichwohl nie langweilig und vermag — wir betrachten dies als grosses Positivum — die Lust und Freude am Laufen ungemein zu fördern.»

#### Filmausleihe

Da die ETS neben der umfangreichen Eigenproduktion auch eine Reihe von hauptsächlich ausländischen Lehrfilmen erwarb, stieg die Zahl der ausgeliehenen Filme von Jahr zu Jahr. So wurden beispielsweise im Jahre 1958 1906 Kopien ausgeliehen, 1968 waren es 2133 Kopien.

#### Fotodienst

Dass die Schule im In- und Ausland so schnell bekannt wurde, war zu einem nicht geringen Teil das Verdienst unseres leider sehr früh verstorbenen Hausphotographen Walter Brotschin. Mit seinen begeisternden Aufnahmen von Magglingen und seinen Anlagen, den meisterhaften Schnapshots aus dem vielfältigen Turn- und Sportbetrieb, von denen hunderte in Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierten und Fachblättern, aber auch in Ausstellungen und Schaufenstern zu sehen waren, nahm für viele Magglingen erst konkrete Formen an.

Nach Walter Brotschin übernahmen Hugo Lörtscher und Georges Nikles den Film- und Fotodienst. Viele ausgezeichnete Fotoreportagen und Stimmungsbilder entstanden im Labor von Hugo Lörtscher und zusammen mit Georges Nikles wurde die erfolgreiche Eigenproduktion von Lehrfilmen aufgenommen. Grosse Beachtung im In- und Ausland fanden auch die Filme, die in Zusammenarbeit mit dem Filmproduzenten Charles Zbinden entstanden sind.

tant que moyen et auxiliaire de l'enseignement. Le film permet non seulement aux instituteurs et aux élèves de gagner énormément de temps lors des nombreux cours des associations (ils peuvent le voir et en profiter ensemble) mais il est aussi en mesure — indépendamment de l'insuffisance des hommes — de transmettre une image idéale. C'est aussi pour cette raison que l'EFGS redouble d'efforts dans ce domaine. Actuellement, «Macolin» dispose, pour presque toutes les disciplines sportives, d'un ou de plusieurs films d'instruction acquis ou de propre production. Il est bien vrai qu'il n'est guère possible de s'imaginer un enseignement optique plus vivant et instructif que le film, surtout parce qu'il permet une étude précise et une décomposition minutieuse des mouvements. C'est extrêmement avantageux pour les élèves et les instituteurs, car ils peuvent, grâce à la reprojektion du film, approfondir leurs connaissances et éliminer les incertitudes. L'avantage se manifeste en plus par une précieuse stimulation, par exemple, lors de la rédaction d'instructions fondamentales (décomposition d'un mouvement).

Bien que Marcel Meier, le directeur spirituel de la création cinématographique de Macolin et son opérateur Jacques Burlet qui s'entendent tous les deux à merveille, aient renoncé dans leur nouveau film aux accessoires d'allégement et d'ornement et se soient limités au côté matériel et technique, c'est-à-dire assumant le «risque de la froideur», on peut dire qu'avec ce nouveau film ils ont encore touché en plein dans le mille. Si réaliste que le film soit monté et si concentré qu'il soit sur la technique, il n'est jamais ennuyeux et réussit — nous le considérons un point positif — à encourager énormément la joie et l'envie de courir.»

#### Location des films

Le nombre des films loués augmentait d'année en année, étant donné que l'EFGS, outre la propre production d'envergure considérable, acquit une série des meilleurs films d'instruction étrangers. En 1958, par exemple, 1906 copies ont été louées et en 1968 ce chiffre était passé à 2133.

#### Service de photographies

Si la renommée de notre école s'est répandue aussi rapidement en Suisse et à l'étranger, c'est en grande partie le mérite de notre photographe Walter Brotschin malheureusement décédé beaucoup trop tôt. Il fit de merveilleuses photographies de Macolin et de ses installations, des instantanés de maître des diverses activités de gymnastique et de sport dont des centaines sont parus dans les journaux, les revues, les illustrés et les revues spécialisées, mais on pouvait les voir aussi

per gli allievi, anche per gli insegnanti, i quali possono approfondire le loro conoscenze osservando più volte la stessa pellicola, chiarire dei dubbi e procurarsi preziosi suggerimenti, enormemente vantaggiosi, per esempio, nella preparazione dell'istruzione fondamentale (analisi del movimento).

Anche se Marcel Meier, promotore intellettuale della produzione cinematografica di Macolin, e il suo fedele e valido collaboratore Jakob Burlet rinunciano consapevolmente, anche nel film più recente, ad ogni forma ornamentale e superflua, e mirano esclusivamente al contenuto tecnico-materiale essenziale, correndo il rischio di fornire un'opera piuttosto «fredda», possiamo dire tranquillamente che essi, con questa pellicola, hanno fatto pieno centro.

Perché, pur essendo un film ordinato oggettivamente ed esclusivamente limitato ai fattori tecnici, esso non annoia lo spettatore, suscita anzi in lui piacere ed interesse per la corsa, il che, secondo noi, è appunto faccenda grandemente positiva».

#### Prestito dei film

La SFGS ha arricchito la sua scelta di film sportivi con pellicole estere ed il numero dei prestiti è aumentato di anno in anno fino a raggiungere, nel 1958, le 1906 copie e, nel 1968, la cifra considerevole di 2133.

#### Servizio fotografico

Che la Scuola federale di Macolin sia stata presto conosciuta in Svizzera e all'estero, ciò è stato in gran parte grazie anche all'opera del fotografo Walter Brotschin, purtroppo prematuramente scomparso.

Con le sue entusiasmati riprese di Macolin e dei suoi impianti, le sue istantanee sull'attività ginnica e sportiva più variate, apparse in centinaia di giornali e riviste, ma anche visibili in esposizioni e vetrine, Macolin assunse per molti forma concreta.

Dopo Walter Brotschin, Hugo Lörtscher e Georges Nikles hanno assunto la responsabilità del servizio cine-fotografico. Nel laboratorio di Hugo Lörtscher hanno preso vita numerosi bellissimi «reportages» fotografici; con Georges Nikles è stata iniziata la produzione in proprio di pellicole d'istruzione. Anche i film girati in collaborazione con il produttore Charles Zbinden hanno incontrato grande successo sia in patria che all'estero.

In seguito ad una nuova suddivisione dei compiti, resasi necessaria in seno alla direzione tecnica dello sport per invalidi, il Servizio di pubblicazione dovette essere alleggerito. Nel complesso di una riorganizzazione del 1958, il Servizio cine-fotografico è passato alle dipendenze della Sezione dell'istruzione.

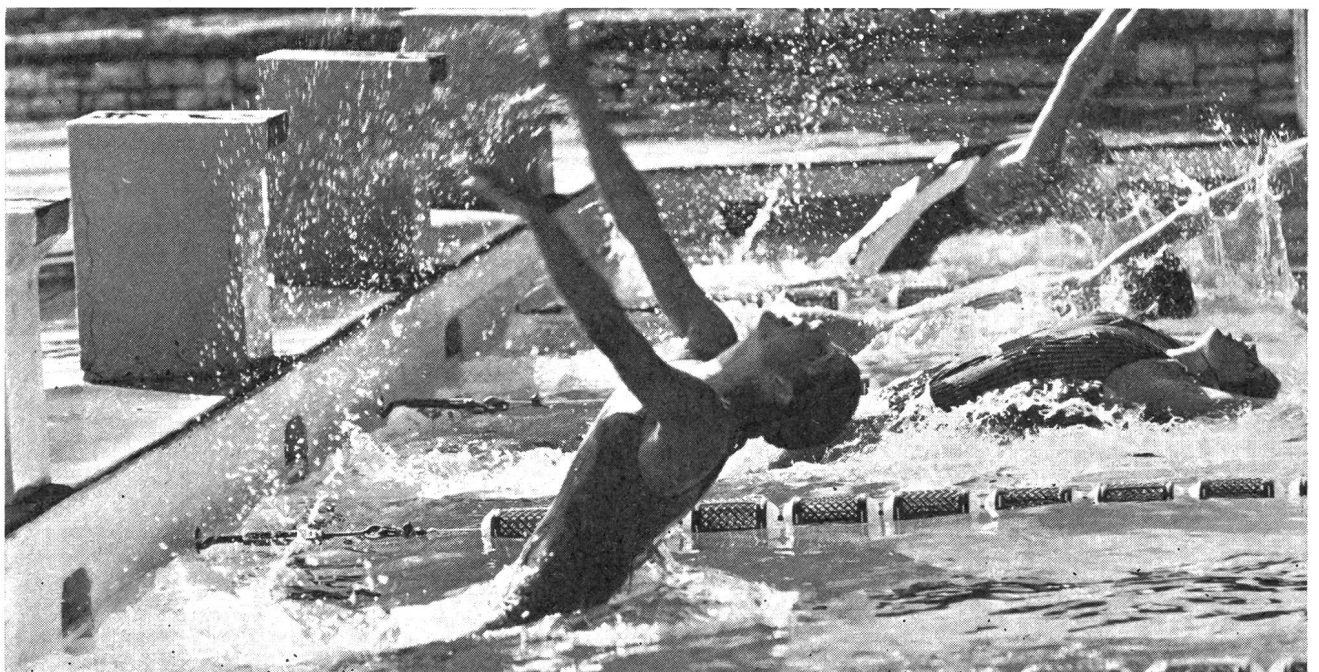
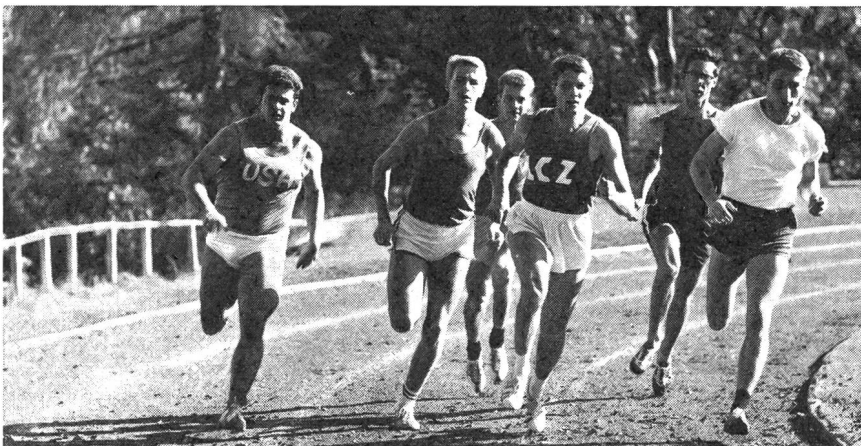
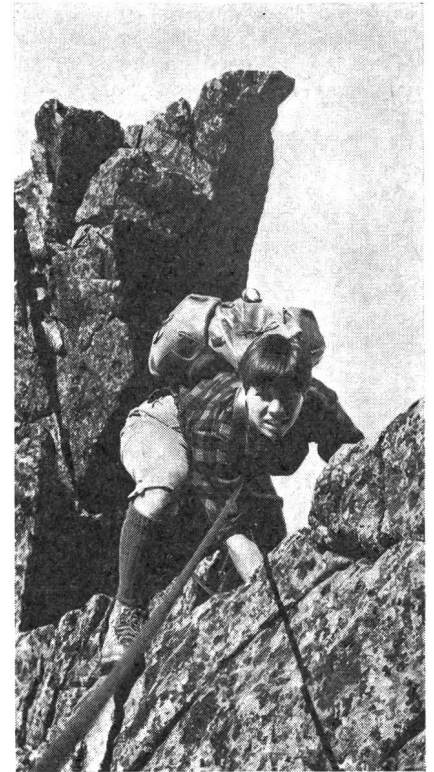


Durch die personell bedingte Neuzuteilung der technischen Leitung des Invalidensportes musste der Publikationsdienst entlastet werden. Im Zuge einer Umgruppierung wurde 1958 der Film- und Fotodienst der Sektion Ausbildung unterstellt.



dans des expositions et des vitrines. Ce ne fut qu'alors que, pour beaucoup, «Macolin» adopta des formes concrètes. Après Walter Brotschin, se furent Hugo Lörtscher et Georges Nikles qui prirent en charge le service des films et photographies. De nombreux reportages photographiques et beaucoup d'images d'ambiance sortirent du laboratoire de Monsieur Lörtscher qui commença avec Georges Nikles la propre production de films d'instruction couronnée de succès. Les films réalisés en collaboration avec le producteur cinématographique Charles Zbinden ont été très appréciés en Suisse comme à l'étranger.

A cause de la nouvelle assignation de la direction technique du sport pour invalides conditionnée par l'effectif du personnel, il a fallu décharger le service de publication. En 1958, dans le cadre d'un regroupement, le service des films et photographies a été subordonné à la section «Instruction».



---

**Blick in die Zukunft**  
**Regard vers l'avenir**  
**Sguardo verso l'avvenire**

